

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

40. Jahrgang

Nr. 1

Januar 2011

Erscheint 3 mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse: Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil
Präsident: Simon Ingold, Bitziusstrasse 15, 3360 Herzogenbuchsee 079 323 69 90
Oberturner: Thomas Ingold, Baumgarten 57, 3376 Graben 079 830 94 48
Redaktion: Doris Stauffer, Eschenweg 4, 3375 Inkwil 062 961 49 67
Stammlokal: Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil 062 961 13 05
Bankkonto: Nr. 16738.87, Raiffeisenbank Aeschi, Luzernstrasse 5, 4556 Aeschi
Satz und Druck: DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 23c, 4537 Wiedlisbach 032 636 23 23

Bericht des Präsidenten

Gopf, das isch jo eifach scho ungloublech wie die Ziiit vergeit. Mi dünkts aus wäri ersch gester no im schöne Ouschtralie unge ghocket und ha mi letscht Bricht abtöggelet. Und jetz chunnt scho wieder s'Email vor Redaktorin ine, wo seit, ig söu mou d'Finger zum XYZ usenäh.

Auso, häbit nech fescht – do chunnt er, mi Rückblick ufs Zwöituusigundzäh:

Agfange heimer wie geng – mit em Racletteobe. Globe, ou das Jahr chöi mir wieder zfride si mit däm Alass.

D'Wuche druf isch d'HV agseit gsi. Das isch i mire Presi-Karriere eini vo de gröschte Herusforderige gsi. Ig gloube aber, dass i das ganz akzeptabel glöst ha.

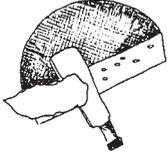
Skiweekend! Dä dankwürdig Usflug het für mi leider mit dr Organisation gändet. Was me aber so ghört und gläse het dervo het sehr «interessant» tönt. Ir Apres-Ski Bar sig jo schiins dr Grundstei zure Probezit gleit worde, wo per UHA 2010 ines nietundnagufeschts Astelligsverhältnis umgewandelt worde isch. Stucki Chrigu wär jo zu nünenünzg Prozent König worde, wenn dr TVI nöime anders häre wär... ;-)

S'Trainingslager het wiederum z'Inkbu & Wangeried stattgfunge und isch super organisiert gsi vo üsem TK-Schef. Merci Thom!

D'Turnfahrt het üs hür uf Melchnau gführt – super organisiert vom DTV, wo sit denn e chli meh ir Lokalpress verträte isch.

Am 16. Mai si mir uf Roggu a d'Verbandsmeisterschafte gange. Leider isch üsi Gymnastik noni wettkampfriif gsi und do heimer haut üsi Grätjungs und natürlech s'GETU agführet. E witere Bewiis, dass es sech ou lohnt i auer Herrgottsfrüechi zum Näscht useztrohle, wenn me säuber nid turnet.

RACLETTE



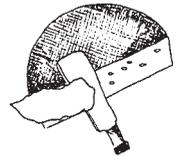
ABEND

TURNVEREIN INKWIL

**Samstag, 22. Januar 2011
ab 18.00 Uhr bis ??? Uhr**

MEHRZWECKHALLE

Mit **INKWIL**
«Chäsbat»!



Volkstümliche Unterhaltung

Freundlich lädt ein:

Turnverein Inkwil

Denn isch scho gli mou das cheibe Kantonale ufem Programm gstange. Ha am erschte Wuchenänd e extrem stränge Kampfrichter-Job gfasst. Es het aber glich no glängt zum üsi Girls und Boys bi ihrem Isatz azführe. Wasi so ghört ha, hets ne doch cheibe guet gfaue.

S'Wuchenänd druf isch de aber fertig plöischlet gsi! Es het Ärnst gulte für üs und dr Inkwiler Oberzabli (SI) het bir Gymnastik s'Beste gäh! Gloube einisch het är sogar aus Einzige d'Üebig richtig gmacht und aui angere si fausch gsecklet! Das isch auso d'Wettkampfpremiere vo üsere nöie Gymnastik gsi. D'Note weiss i nüm uswändig – si isch aber sicher nid wäutklass gsi (wüu denn hätte mir jo gwunne!). Ig bi aber erstuunt gsi, wiewüu Lüt dr TV Inkbü hei wöue cho luege. D'Inkwiler Gymnastik sig immer öppis speziells, orignells und absolut sehenswärts. Thom, das isch di Verdienst!

Bim Grät und Pändlere, bzw. Schlöiderbau hani nächhär Supporter gspüt. Isch villich ou besser gsi so – süsch hätte mir dänk die cheibe Froue nie und nimmer gschlage im Grät... Nina, vo däm wird i no i 30 Jahr zehre... ;-)

Am Obe hei mir de buechstäblech e Mega-Fuer gha. Sigs ir Festhütte oder ir Bar oder diversne angere Lokalitäte gsi, i gloube es isch niemerem längwilig worde. Über allfälligi überdurchschnittlechi Alkoholkonsumatione isch scho gnue gredt worde und ig nime a, er mas nüm ghöre – drum schwig i jetz!

E hätzleche Dank geit a au die angere Dorfvereine und Gmeindsbehörde vo Inkbü, wo üs so zahlrich empfangen hei am Sunnti. Merci vüu mou!

Am 2. Juli hei mir wieder dörfe Stück vo tote Tier übers Füür ha. Merci am DTV für d'lladig und dä gmüetleche Obe ir Inkwiler Waudhütte.

Ändi Ougschte hets es wifers Mou gheisse: Stross sperre, Umleitige signalisiere, Stroubaue ipacke und am Strosserand entlang verteile und hoffe, dass dr Wättergott e Badwänneler isch. Hür het er ganz guet mitgmacht und ou übere Bsuecherufmarsch chöi mir üs nid beklage.

Churz drufabe hani nach emne extrem spontane Spontanentscheid mi Flug uf Ouschtralie aträte – Dr DTV Mäntig isch sogar aus Verabschidigskomitee

Werte Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, Liebe Turnkameraden

Der Vorstand lädt Euch alle herzlich ein zur

Hauptversammlung

vom Freitag, 28. Januar 2011, 20.00 Uhr, im Restaurant Bahnhof Inkwil

Für Aktivturner ist die Hauptversammlung obligatorisch und gilt als Turnstunde.

Das Tragen des Turnbandes ist obligatorisch!

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand

mitcho. Bösi Zunge bhaupte, si heige nume wöue sicher go, dass i ou jo i dä Flüger istiige... ;-)

Us däm Grund hani ar Bärgturnfahrt, wo hür ihrem Name nid grächt worde isch, nid chönne teilnäh. Guet, chli öppis vo wäge Bärg het die Reis schiins glich gha – eifach einisch nid «übere Bärg» sondern «driine»... Merci am Kusi fürs organisiere und am Dänu für d'Lutz-Entwickligshilf.

Am letschte Oktober Weekend hei mir wieder e huuffe Lüt ir Mehrzweckhalle zu üsem Ungerhautigsobe (Kurz UHA – man beachte die korrekte Reihenfolge der Buchstaben...) dörfe begrüesse. Ha ou das Johr wieder fasch nume positivi Reaktionen übercho – ob das dran ligt, dass dr Presi dr ganz TV Reige absolviert het, wagi z'bezwiefle – aber erwähnenswert isch das allemal... A dere Stöu möchti aune ganz härzlech danke für ihres Angaschemoo (I liebes Bärndütsch zschribe). Sig das Lüt vom OK, Leiter, eifach aune zäme wo mitgmacht hei – nume dank öich si die Öbe aube so erfolgriech.

Sodeli, jetz neigt das Johr zwöitusigundzäh scho gröbers am Ändi zue. Ig möchtis nid ungerloh, aune Lüt wo häufe am Chare schriisse ganz härzlech z'danke. Ig bi mir absolut bewusst, dass ig nid dä bi gsi wo im 2010 am meischte gschrise het a däm Chare...

Möchti aune zäme es erfolgriechs und glücklechs Zwöitusigundöuf wünschel!

Dr Presi, Simu

P.S. Für allfällige Übersetzungswünsche steht der Autor gerne zur Verfügung!

Jahresbericht Jugi Inkwil 2010

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nach diesem Jugi-Turnjahr fallen mir die 2 Worte SENSATIONELL-TRADITIONELL ein. Ja, das war das Motto des diesjährigen Unterhaltungsabend, bei diesem übrigens wieder einmal die jungen Turner über sich hinausgewachsen sind. Diese 2 Worte passen aber auch sehr gut zu unserer Jugi.

Sensationell: Sicher der Höhepunkt dieses Jahres, das KTF in Utzenstorf mit dem 3. Gesamtrang und vielen emotionalen Erinnerungen. Aber auch die anderen Wettkämpfe, wie die Jugitage und Gerätewettkämpfe, waren spannend und unfallfrei.

Traditionell: Unser Skitag am schönen Wiriehorn, diesmal mit der Anreise per Car.

- Sensationell: Mithilfe durch die Jugeler beim Papiersammeln in Wangenried.
- Traditionell: Die Diplomverteilung am Waldrand, bei einer feinen Cervelat über dem Feuer.
- Sensationell: So viele fröhliche Kindergesichter in der Halle antreffen zu dürfen, welche von einer grossen, motivierten Leitercrew betreut und gefördert werden.
- Traditionell: Der Samichlaus und sein Schmutzli, der am Chlousehöck den Kids jedes Jahr was gutes mitbringt und dem einen oder anderen ein bisschen Herzklopfen bereitet.
- Sensationell: Das Vertrauen der Eltern und vielen anderen Helfer, welche die Jugi stets in irgendeiner Form tatkräftig unterstützen.

MERCI VÜU MOU

Jugi Hauptleiter Gerald Rikli

Jahresbericht der Männerriege

Kurz vor Mitternacht, nach einem vollbrachten Männerriegen-Abend, sitze ich zuhause auf dem Sofa und lasse die vorher vergangenen kameradschaftlichen Stunden nochmals gedanklich Revue passieren. Gleichzeitig springen mir, so wie's halt bei einem vereinstätigen Menschen ist, die verschiedensten ausgestellten Assesoirs in der Wandvitrine in die Augen. Von Zinnbecher, Weinkanne, Wappenscheibe über Caps, eingerolltem Turnband bis hin zu vertrauten Photos kann so Einiges erhascht werden. All diese Gegenstände erinnern an unvergessliche Erlebnisse und Begebenheiten. Manche sind auch heute noch bis ins letzte Detail präsent, bei Anderen entsinnt man sich nur noch an gewisse «Müschterli und Anektödeli». Jedenfalls hat jeder Artikel seine Geschichte und Symbolik, verbunden mit oftmals tollen, wertvollen und folglich auch lebenslang andauernden Freundschaften, ...

Auch der anstehende Jahresbericht besteht aus jensten Mosaiksteinen, sprich Vereinsanlässen, resp. Turnen als Solches, und die lassen sich als Ganzes zum Abbild eines Turnjahres zusammenfügen. Da die Aktivitäten in den vorgelagerten zwei Ausgaben relativ ausführlich vorgestellt wurden, werde ich die Events nur noch «punktuell» auflisten, mit der Konsequenz, aber auch verbunden mit gewissem Reiz, dass halt ein bisschen Insiderwissen hilfreich und dienlich sein kann; d.h. es darf auch ein wenig «zwischen den Zeilen» gelesen werden oder einfach gesagt, «wider den tierischen Ernst».

- MR-SKIWEEKEND: Tolle Skipisten, prächtige Regenbogen, geheizte Schwimmbäder, «Johann» genüsslich im Gaumen, oha lätz, da kamen aber alle ins Staunen.
- HV: Fleissauszeichnungen zuhauf, bravo Gielä, machet wieter so!!!
- MR-Höck: «Grosse Erleichterung» bei Ueli und mir für die Wiederwahl als Leiter. Merci fürs Vertroue!
- Fondue-Plausch: Lange Gabeln, Weisswein und Geselligkeit am Fusse des Bantigers.
- Turnstunde DTV/MR: Isch tipp-topp gsi, gloube mi chas wiederhole.
- Maibummel: Gute Beteiligung, Stöffu mit Biertaxi und obendrein noch optimales Wander-Wetter.
- Kantonal-Turnfest: Intensiv Gelerntes wird im Wettkampf in Kirchberg mit Herzblut umgesetzt.
(gilt natürlich auch für den zweiten Teil)
- Velofahren: Auch nicht alltägliche Quartier-Besichtigungen können gefallen.
- Gem. Bräteln: Die Inkbu-Dorfvereine läuten mit Speis, Trank und gemütlichem Beisammensein die wohlverdienten Sommerferien ein.
- 50 Jahre «Housi»: Schön isch's gsi, ufem Berghof; merci vüu mou «Housi», Dinere Familie und eifach aune Spänder, wo ou i dem abgloffne Turnjohr s'guet gmeint hei mit üs!!!
- Turner Chilbi: Wetter, Publikum, Grotto und natürlich die originellen Badewannen, äs het eifach passt!
- Herbstreise: Trotz nicht idealem Datum, machte Rolf mit einer stattlichen Schar Flyerpiloten die Region «Huttu» unsicher.
- Veteranen-Tagung: Je später der Nachmittag, Halle leert sich, nur die Inkbu-Veteranen «hei Liem am Füdle».
- UHA: Mit Uniform und Gewehr hei mir einisch meh absolut dr Plousch gha. Isch ä gueti Zyt gsi!

Chlausenhöck:

Allseits beliebter Jahresausklang bei fürstlicher Beherbergung «chez Claudia» genossen.

Nach über 40 Turnabenden im 2010 ist es Ueli und mir ein grosses Bedürfnis, Euch allen für das aktive Mitmachen und Mitwirken vielmals zu danken. Wir wissen diesen Umstand sehr zu schätzen. Im Weiteren ist es natürlich nicht zu unterschätzen, dass wir auch im so wichtigen geselligen Teil absolut toll aufgehoben sind. Herzlichen Dank an unsere Dorffrestaurants für das flotte Gastrecht. Ein rückwirkendes Merci senden wir natürlich auch den Zürchers auf den Glutzenberg. Ihr wart uns über viele Jahre sehr gut gesinnt und wir waren sehr gut aufgehoben im «Hirsche». Machtet's guet!

Liebe Turner, merci für die schöne Kameradschaft, so nach dem Motto; zäme fägt's!!!

Wir wünschen der ganzen Turnfamilie gute Gesundheit und ein glückliches neues Jahr.

Ueli und Wolfi

Samstagmorgen schon was vor?

Entspannen Sie **samstagmorgens**
im alten schlachthaus
Familienfreundlich | lockere Atmosphäre
Austausch zwischen **Alt und Jung**
Feine Kafivariationen und **frische Snacks**



altes schlachthaus
bar | bühne | musik

fabrikstrasse 4 | 3360 herzogenbuchsee | www.alteschlachthaus.ch
do 19:00–00:30 | fr 16:00–02:00 | sa 09:00–12:00 und 19:00–02:00

Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Martina Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 326 74 03
Vize-Präsidentin	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Kassierin:	Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwi	062 961 65 14
Sekretärin:	Regula Menzi-Christen, Dörfli 136, 3476 Oschwand	079 212 46 04
Materialverwalterin:	Monika Baumgartner, Hasenmatt 2, 3375 Inkwil	079 533 53 58
Hauptleiterin:	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Wettkampfleiterin:	Eliane Bürki, Marie Sollbergerstr. 11, 3360 H'buchsee	079 285 54 77
MR-Hauptleiterin:	Michelle Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 319 95 15
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Herbscht 2010

Wü i däm letschte Drittu vo däm Johr, sit dr Schwizermeischterschaft und bis zur Abgab vo mim Bricht, turnerisch nüme auzuviu passiert isch, hani mär überleit, öich chli a üsne Ferie lo teilzha... Und dorum hie äs paar Impressione us dr Dominikanische Republik:



Jetzt müsster öich eifach aues no mit blauem Himmu, blauem Meer und wissem Strand vorstüe...

Aber haut, öpis darf mä de doch nid ganz värgässe wo isch gsi i däm Herbscht: natürlech üse Ungerhautigsobe... und är isch wieder mou «sensationell, traditionell» gsi. Eifach super toll. A dere Stöu möcht ig mi mou wieder ganz härzlech bim ganze UHA-OK, bsungers bim OK-Präsi dr Marianne Gygax bedanke, für di tolli Arbeit, wo dir ou das Johr wieder heit gleischtet. Merci viu viu mou. Äs grosses Lob geit ou ad Leiterinne und Leiter wo üs mit fantasievoue, abwächsligsriche Reige hei überrascht. Es isch immer wieder faszinierend wi nä grosse lfausrichtum bi üs i dä Vereine vorhande isch. Nid z letscht weti ou aune Turnerinne und Turner danke für ihre gross Isatz, wo si di ganzi Ungerhautigsobe-Wuche hei gleischtet. Danke viu mou. Äs brucht jede, zum so näs super Fescht ufd Bei stöue.

Ah jo, äs Bsüechli is Züri-Oberland hei äs Paari ou no ungerno. Dank äre super Betröiig düre Michu vo Hombi hei mir das Wuchenändi i voue Züg chönne gniesse. Für Spiess und Trank, Ungerkunft und ou Ungerhautig isch gsorget gsi. So hei mir üs uf üsi drü Ufritte chöne konzentriere, was ou dringend nötig isch gsi, wüu mär üsi Üebing au mou hei müesse umstöue... So wird üs das Wuchenändi sicher i gueter Erinnerung bliebe.

So jetz hätti di zwöi turnerische Ereignis vo däm Herbscht doch no ärwähnt. Ä usführliche Johresbricht ou no mit em Räschte vom Johr (was haut noni passiert isch) wird ig de ar HV no värzoue.

Ig wünsche öich viu Glück, Liebi, gueti Gsundheit und ä guete Start is Johr 2011. Und fröie mi scho jetz, öich zauriech i dä Turnstunge, ar HV, am Jubiläumsfescht und a dä verschiednä Aläss etc z gseh.

Öii Präsi Martina

Jahresbericht DTV Mittwoch 2010

Wie jedes Jahr starteten wir wieder mit der Auflösung und der Neuulassung der Stillen Freundin. Im Februar ging es dann noch auf die schon fast traditionelle Winterwanderung. Die kühlen Temperaturen liessen uns die Wanderung in nicht allzu weite Ferne schweifen. In den Turnstunden wurde fleissig Kondition aufgebaut, Muskeln trainiert und die Lachmuskeln gestärkt. Wusstet ihr, dass wenn man lacht, es im ganzen Körper 80 Muskeln braucht, davon alleine 17 in der Gesichtsregion! Es ist also ein hartes Training©!

Den Osterhasen fanden wir wieder einmal in der Hasenmatt. Wo sonst?

Schon bald wurde dann auf das Turnfest hin geübt. Mit 6 bez. 8 motivierten Frauen starteten wir um 8.38h mit der ersten Disziplin. Nicht alles lief so rund wie wir es in den Trainings gewohnt waren. Aber mit der Note 8.34 waren wir eigentlich zufrieden. Leider gab es noch ein paar andere Vereine die noch eine Spur besser waren als wir und so erreichten wir «nur» den 17. von 19. Rängen. Nach den Turnfestanstrengungen ging es dann schon fast ins wohlverdiente Sommerprogramm. Hier sind wir vor allem fleissig im Würste oder so grillieren und natürlich im Lachmuskeln trainieren, wie wir ja nun wissen, auch nicht ohne ist.

In den Sommerferien wurde dann von Karin und mir auch schon der UHA vorbereitet. Mit der Wachablösung am Buckingham Palace und der Swiss Lady waren wir dieses Jahr international anwesend. In der ersten Woche nach dem UHA wurden wir wiederum von der Männerriege in der Waldhütte verwöhnt. MERCI vüu mou!!!

Jetzt neigt sich das Jahr dem Ende entgegen und wir haben noch das Weihnachtessen und die DTV Mittwoch Weihnacht auf dem Programm. Ich bin sicher, beides findet im gemütlichen Rahmen statt.

Ich wünsche allen eine schöne Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Liebe Grüsse Regula

Jahresbericht der Mädchenriege Unterstufe

Mädchenriegotag: Lotzwil, dort fand er dieses Jahr statt. Bei strahlendem Sonnenschein und super Leistungen verbrachten wir einen unvergesslichen Tag zusammen. Noch einmal herzliche Gratulation allen Mädchen zu ihren Leistungen. Ihr habt das super gemacht.

Äs fägt. Seit dem Sommer haben wir die Mädchenriegen zusammengelegt. Das heisst, dass nun in der Unterstufe die Mädchen der 1.–5.Klasse zusammen turnen. Wir haben nun 15 Mädchen und können endlich wieder alle Spiele machen und müssen nicht immer schauen, ob genügend Mädchen ins Training kommen. Darbietung haben auch wir am Unterhaltungsabend geboten. Dieses Jahr turnten unsere Mädchen unter dem Motto «Mir gö a Umzug» als Hexen verkleidet, mit der Laterne gemäss dem Räbeliechtliumzug und in der Tracht als Symbol für den Alpaufzug. Herzliche Gratulation allen Mädchen, wir sind stolz auf eure Leistung.

Circuit: Ist auch etwas, das wir manchmal machen.

Huufe Schnee haben wir heute gesehen und uns richtig darin ausgetobt. Auch das hat bei uns in der Mädchenriege Platz.

Eine Turnstunde endet immer mit dem obligaten Garderobensitzball. War das nicht schon zu meiner Zeit so? Wie lange sich doch einige Traditionen halten lassen...

Naselumpe lege spielen wir nicht mehr. Die Renner bei unseren Mädchen sind: Festis und Sandsturm

Ringe: 6 davon haben wir während unserem Jugiweekend in Sumiswald unter dem Motto «Mir gö ad Olympiade» erforscht. Wir haben viele olympische Disziplinen absolviert und dabei den Spass nicht zu kurz kommen lassen.

Interessante Gespräche haben neben dem Turnerischen in unseren Lektionen natürlich auch Platz.

Eh??????? Het chli viu E's i däm Wort Mädchenriege.

Grossartige Mädchen, auf die man sich jede Woche aufs Neue freut.

Ende.....Ich wünsche allen ein sportliches, abwechslungsreiches und unfallfreies Turnerjahr 2011

Karin Siegenthaler

Jahresbericht GETU Mädchen

Ungloublech, scho wieder isch dä UHA düre und mir gö i grosse Schritt Richtig Jahresändi. Mi dünkts wieder das Jahr sigg im Flug verbi – aber weni genau zrüggdänke, chöme mir ganz viu tolli Sache i Sinn, woni hie i däm Bricht no hurti chönt erwähne:

Mir hei üses Turnjahr gstartet u hei vorauem verschiedeneni Bodeelemänt trainiert. Das isch üs de z guet cho, wo mir hei d Müglechkeit gha mit de Giele zäme ä Üebig i zstudiere u de s Glehrte när o z Roggwil u z Utzenstorf vor emne grosse Publikum z zeige. Es isch ä super Erfahrig gsi für Aui wo hei chönne mithäufe. Mir hei so chönne Turnfestluft schnuppere u hei hoffentlech s Einte oder s Angere glustig gmacht uf meh. Mir si natürlech mega stouz gsi uf die super Plätz, wo mir mit üsne Giele u Modis hei erreicht u wär weiss, villed gits das ja de no meh...? Dürs Jahr düre heimer flässig güebt dasmer de am UHA wieder chöi ä gueti Leistig zeige. Mir hei leider es paar Turnerinne müesse la gah, wüus wäge der Schuel oder de angere Hobbies nümme het zämeepasst. Zum Glück heimer aber mitlerwile scho wieder zwöi nöii Gsichtli ir Turnstung.

Nach de Summerferie isch de äbe scho gli einisch s Studiere losgange was mer äch chönnte mache am UHA. Zuefälligerwis isch denn grad mau s Lied vor KÄT im Radio cho und das het de üsere Vorfuehrig grad s Moto gäh. Aus moderni Landeier heimer ou zum Hip-Hop zeigt wasmer chöi. I bi mega stouz gsi, woni die Modis ha gseh, wiesi konzentriert hei güebt und es isch ou geniau gsi z gseh, wie viu Fortschritte si i däm Jahr gmacht hei. Körperspannig, Konzentration, Chraft und Beweglechkeit isch würklech dütlech besser worde... u so simer ou grad bi üsem Ziu fürs nächste Jahr. Mir wei witerhin mit viu Fröid ir Turhalle zämecho und üs natürlech no mau chli verbessere, so dasi de im 2011 im Jahresbricht wieder so cha rüeme.

Auso churz gseit: Es isch es tolls Jahr gsi und mir Leiterinne fröie üs ganz fest ufs Nächste.

I möcht mi ganz härzlech bim Geri u Fred bedanke für die gueti Zämearbeit für üse gmeinsam Reige, bide Eutere für die gueti Ungerstützig während em Jahr und em UHA und natürlech bi mine Häuferinne während de Turnstunge...

I wünsche aune ä gueti Wiehnachtszit u ne guete Rutsch is 2011!

Michelle, Sändy und Sabrina

Mailadresse der Redaktion
doris.stauffer@besonet.ch

Jahresbericht Kitu 2010

Dieses Jahr begann für mich mit riesigen Sorgen: Ich muss alleine das Kitu leiten!!! Was mache ich wenn ich arbeite? Krank bin? Oder mir sonst irgendetwas dazwischen kommt. Muss ich jedesmal allen abtelefonieren? Fragen über Fragen!!

Dann kam die HV, hier wurde nochmals grosse Werbung gemacht und siehe da, meine Wünsche wurden erfüllt. Urben Janine erklärte sich bereit mir zu helfen. Mir ist ein riesengrosser Stein vom Herz gefallen! Danke Janine für deine Entscheidung, es fägt mit dir!!

Die Kinder kenne ich ja noch vom vorherigen Jahr, nur Janine muss erst noch alle kennen lernen. Wir fahren da weiter, wo wir im 09 aufgehört hatten und ich freute mich über jede Steigerung der Kinder. Was am Anfang noch ein Ding der Unmöglichkeit war, sei es im Purzelbaum, im Klettern oder sonst irgendwas, wurde von Mal zu Mal besser und einfacher. Da ich eine grosse Anzahl an kleinen Kindern hatte, war es schwierig, dass die Grossen nicht zu kurz kamen. Aber ich glaube, ich habe da für alle etwas gefunden.

Das neue Turnjahr startete im August mit vielen altbekannten Gesichtern und auch einigen neuen. Für viele ist der Unterhaltungsabend ein Highlight, für andere doch eine Qual. So kam es, dass 2 Kinder nicht am UHA teilnehmen wollten. Für uns absolut kein Problem. Wir übten wie wild, dass alle den Purzelbaum können, das Balancieren auf dem Bänkli klappt und die Musik nicht zu kurz ist! Die Sorgen lösen sich am UHA in Luft auf, wenn dann alles perfekt oder zumindest fast perfekt klappt.

Nun sind wir schon kurz vor Ende des Jahres. Nicht mehr lange und der Chlaus kommt, die Weihnacht steht vor der Tür und das neue Jahr beginnt. Langsam sind die Kinder müde und haben Ferien nötig. Turnen ist da ein recht guter Ausgleich. Sie sind entweder unglaublich lieb und folgsam oder aber, man würde besser einer Wand etwas erzählen und hätte so mehr Erfolg. Es ist eine Herausforderung sich immer wieder auf die Kinder einzulassen, sie zu motivieren und das geplante Programm durchzuziehen. Wir nehmen die Herausforderung jeden Donnerstag an, manchmal gewinnen wir und manchmal ist es besser, die Kinder gewinnen zu lassen.

Wir schliessen das Jahr 2010 ab und sind bereit mit Freude im 2011 weiter zu kämpfen.

Karin und Janine

Redaktionsschluss Turner Post Nr. 2

2. Mai 2011

Jufö

S'2010 isch scho gli verbii... und mir vor Jufö hoffe, dass 2011 besser wird ☺
Wieder hei üs es paar verloh das Jahr, so dass mir im Früehlig umeno z'6. si xi.
So macht haut s'Training scho nid so Spass u we de no öpper abseit oder i de
Ferie isch, heimirs de ou grad lo si... Abem Summer si zum Glück wieder 2
zuenis cho; mir si auso wäuts froh ☺

Vorem UHA heimr e wichtigi Sitzig igleitet, wos drum gange isch, ob dJufö a
UHA geit oder nid... Schlussändlech hei mir aui versproche flissig is Training
zcho u mir hei beschlosse, dasmr no Mau e Alouf näh ☺

Früsch motiviert u voller Tatendrang heimr füre UHA afah üebe... das Jahr isch
scho gli klar xi, wasmr fūrnes Motto hei ir Jufö, mir hei nämlech e Safaritripp
gmacht. Die richtigi Music zfinge, isch gar nid so eifach xi, i ha Tagelang
gsuecht, bis mir öppis passt het. Drum heimr im Training e Musicreis dūr Afrika
gmacht, aber es het auso wieder Spass gmacht is Training zgoh ☺ und ou miter
Leistung am UHA chöimer zfride si!

Liebi Jufö Froue, merci viu mau ☺ Mir machts wäuts Spass mit öich, wenndr
chömet ☺

So liebi Lüt, mir hei geng am Mittwuch vo 20.15 – 21.15 Training ir chline Halle
z'Inkbu. Mir fröie üs uf viu nöii u motivierti jungi Froue u Manne, wo fröid hei am
Tanze u o nid z'fuu si mau öppis füre Körper z'mache ☺

Sandy

Gratulationen



Ingold Eva zum 20. Geburtstag

In eigener Sache

Liebi Turnerposchtschreiberinne- und schreiber

Jetzt sis scho zwöi Jahr här, dass ig vo dr Marlis das «Ämtli» aus Redaktorin ha
dörfe übernäh und i cha säge, dass i das gärn überno ha. Und wüu i jo noni Grosi
bi, mach i das ou no wieter. I möcht a dere Stöu aune danke, wo ihri Brichte
termingerächt düe abgä und säge, dass es nid verbote isch, die Brichte scho vor
em Abgabetermin zschicke. I due se de scho sammle und gibe acht, dass nüd
verlohre geit (gäu Simon)!

I wünsche dr ganze Turnerfamilie e guete Start is 2011.

Doris Stauffer

Veteranen-Tagung 10. Oktober 2010 in Oberburg

An der Veteranen-Tagung nahmen 24 Kameraden teil. Die meisten fuhren mit Bus und Bahn nach Oberburg. Einige fuhren direkt nach Oberburg.

Einmal mehr haben die Oberburger Organisatoren einen perfekten Anlass organisiert. Feierlich wie immer wurden die Ehrungen vorgenommen. Alle anwesenden 75-Jährigen durften eine Wappenscheibe oder eine grosse Flasche Wein in Empfang nehmen. Die 80-Jährigen und Älteren bekamen eine normale Flasche Wein.

Auch unsere Veteranengruppe hatte dieses Jahr Grund zum Feiern. Gleich vier Kameraden aus unserer Gruppe wurden aufgerufen auf den bereitgestellten Stühlen vor der Bühne Platz zu nehmen.



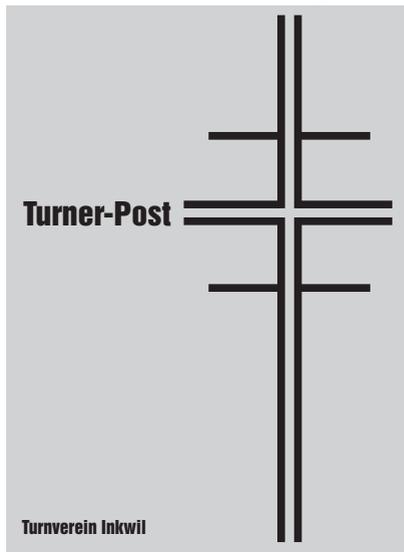
Unsere Geehrten: Ruedi Minder 75, Max Uebersax 75, Hans Dellenbach 82, Horst Ingold 75



Die Inkwiler-Delegation hält die Stellung bis zum Schluss!

40 Jahre Turner Post

1972 erscheint am 1. Juni zum ersten Mal die Vereinszeitung unsere Turner Post. Damit konnten die Ehemaligen, die Aktiven und die Interessierten vermehrt und intensiver über das Vereinsgeschehen informiert werden.



So sah der erste Umschlag der Turner Post aus. Er wurde jeweils in einer Druckerei, im A4 Format, für ein ganzes Jahr vordruckt. Jedes Jahr hatte der Umschlag eine andere Papierfarbe.

Die Texte wurden von fleissigen Händen auf Wachsmatrizen geschrieben. Wenn alle Matrizen geschrieben waren, durften wir in der Gemeindeverwaltung diese auf einem Spritumdrucker im Estrich drucken. Die Ausgabe im Januar war immer etwas Besonderes. Wenn es draussen kalt war, musste man sich möglichst warm anziehen, denn der Estrich war nicht geheizt und alle waren froh, wenn die Zeitung fertig gedruckt war.

Anschliessend verschob man sich ins Restaurant Frohsinn, wo weitere Turner warteten um die einzelnen Blätter zu einer

Zeitung zusammen zu tragen. Je nach Anzahl der anwesenden Turner mussten mehr oder weniger Runden um den Tisch gemacht werden, bis alle Zeitungen fertig waren. Anschliessend wurden die Zeitungen oben links geheftet und die Adress-Etiketten aufgeklebt. So konnte am nächsten Tag der Versand erfolgen. So wurde die Turner Post bis ins Jahr 1984 produziert.

Ab 1985 wurde die Zeitung bei der Firma Habegger gedruckt, gleichzeitig bekam sie ein neues Titelblatt und ein neues Format.

Die Zeiten des manuellen Zusammentragens und Heftens waren vorbei. Ab diesem Zeitpunkt konnte die Turner Post maschinell gefalzt und geheftet werden. Was bis heute geblieben ist, die Adress-Etiketten werden immer noch einzeln von Hand aufgeklebt. Bereits 1988 erhält die Turner Post wieder ein neues und moderneres Titelblatt. Dieses hat sich bis zur neusten Ausgabe nicht mehr verändert.

Der Druck ging 1999 an die Lüthi Druck AG in Herzogenbuchsee.

Ab der ersten Ausgabe 2010 wird die Turner Post bei der Firma DT&B GmbH in Wiedlisbach produziert und auch gedruckt.

